Zeitschrift: Der Traktor : schweizerische Zeitschrift für motorisiertes Landmaschinenwesen = Le tracteur : organe suisse pour le matériel de culture mécanique

Herausgeber: Schweizerischer Traktorverband

Band: 11 (1949)

Heft: 4

Artikel: Instruktions-Kurs für Kursleiter des STV : das Rad und die Pneubehandlung an landw. Maschinen und Geräten, am Strickhof, Zürich

Autor: Rüttimann, X.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-1048467

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Instruktions-Kurs für Kursleiter des STV

Das Rad und die Pneubehandlung an landw. Maschinen und Geräten, am Strickhof, Zürich. 6. Januar 1949.

Immer grösser wird die Zahl, die jeweils der Präsident des STV an den Kursen begrüssen kann. So gut der Kurs wiederum vorbereitet war, der Bernerzug kam halt doch zu spät an. Die Verspätung wurde allerdings im Zürchertempo wieder aufgeholt.

Herr Ineichen, Präsident des STV, sprach als erster Referent über den **Ackerwagen,** eine der ältesten Maschinen der Menschheit. Vor ca. 80 Jahren fing man an, vom Leiterwagen zum Brückenwagen überzugehen. Mitte der 30er-Jahre begann man die eisenbereiften Holzräder am Ackerwagen mit Pneurädern zu vertauschen. Die grossen Vorteile — Leichtzügigkeit, Schonen des Transportgutes, Schonen des Landes — wurden rasch erkannt. An Vorurteilen fehlte es zwar auch nicht. Der Pneuwagen nahm zu an Verbreitung. Alles was Pneu trug, aller Gattung Felgen, aller Gattung Achsen wurden unter eine Brücke geschraubt und ergab einen Pneuwagen. Ziel von Heute ist es nun, Ordnung und Einheit zu schaffen, vor allem die Nabe zu normalisieren und die Raddurchmesser auf 2—3 Grössen zu dezimieren. Es ist ein schweres Unterfangen, obwohl die Gründe so einleuchtend sind. Dann erläuterte der Präsident die beiden **Lenkungsarten** beim Ackerwagen, die Schenkellenkung und die alte Schemmellenkung. Auf Grund eigener Erfahrungen sprach er der Schenkellenkung grössere Vorteile zu. Weitere Einzelheiten des überaus sachlichen und sehr interessanten Vortrages betrafen die Lagerung der Achsen, die Brückengrösse, die Bauart und Tragkraft der Brücke, Deichselform für Traktor- und Pferdezug und das heikle Problem der Bremsen.

Das zweite Referat war leichter fasslich. Es legte uns ja keine grossen Probleme vor. Denn die Gewinnung des Gummi und die Herstellung der Reifen ist für uns Kursleiter ein gelöstes Problem. Herr Stoll von der Fa. Firestone AG Pratteln, machte uns bekannt mit der Geschichte des Gummis. Ein Film zeigte uns, wie die Gummimilch (Latex) gewonnen, wie sie weiterverarbeitet wird zu Rohgummi (Crèpe) und wie zuletzt in Verbindung mit Baumwollfasern aus ihm ein Pneu geformt wird. Der Referent berührte auch die Pflege der Reifen, denn er war dazu sicher der Berufenste. Auch der Pneu macht seine Ansprüche — wenn auch kleine, verglichen mit dem, was er auszuhalten hat. — Er verdankt die Pflege mit einer bedeutend längeren Lebensdauer. Mit dem Reifen ist die Felge zu nennen. Auch sie hat eine lange Geschichte hinter sich. Dies beweisen die verschiedensten Formen. Auch sie will gewartet werden.

Dem Vormittag im Theoriesaal folgte ein Nachmittag mit praktischer Arbeit am Pneuwagen. Kritisch musterten wir die Schenkellenkung und Schemmellenkung an den vorhandenen Pneuwagen (Herr Ineichen hatte extra zwei Pneuwagen mit Schenkellenkung von seinem Betrieb mitgenommen). Unter der bewährten Leitung der Herren H. Fritschi, Werkführer am Strickhof, G. Neck, Automechaniker von Schleitheim, und W. Gasser, Mechaniker, Gächlingen, erlernten wir sämtliche Arbeiten mit den Pneus inkl. Pflegearbeiten.

Infolge vorgerückter Zeit musste der Kurs etwas hastig abgebrochen werden. Es konnte den Herren Fritschi und Schmid, Werkführer am Strickhof, für den gut gelungenen Kurs nicht mehr der verdiente Dank ausgesprochen werden. Deshalb möchte ich dies hier im Namen aller nachholen. Wir danken ihnen, dem STV und allen, die mitgeholfen haben, den Kurstag so lehrreich zu gestalten.

X. Rüttimann, Landw. Lehrer, Willisau.

Anmerkung des Zentralsekretariates: Besonders danken möchten wir unsererseits der Direktion der landw. Schule «Strickhof», den beiden Herren Schmid und Fritschi, sowie der Fabrik für Firestone-Produkte A.G. in Pratteln. Ohne Mitarbeit aller dieser Herren wäre der Verlauf des Kurses nicht so positiv ausgefallen.